Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Otto (PGR) vom 20.09.2017

Teilnehmer: Pater Leslaw Ogryzek CR, PR Matthias Schubert, Steffi Goetz, Susanna Kurcz, Karin Manrique, Damian Militsch, Peter Möllenbeck, Birgit Peinemann, Frederic Sohr, Peter Sopp, Herr Rosendahl (Kirchenverwaltung KV), Sebastian Zink, Stefanie Zirkelbach sowie Irmela Mies-Suermann (PGR-Vorsitzende St. Karl)

Beginn 19:50 Uhr.

TOP 1 Anträge zur Tagesordnung, Nachlese und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung vom 21.06.2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

Frau Mies hat noch Anmerkungen, die Sie gerne zum Ende der Sitzung unter Termine /Verschiedenes ansprechen möchte.

TOP 2 Rückblick Kirchweihjubiläum 2017

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum am Festwochenende und auch die vorlaufenden Veranstaltungen und Aktionen waren ein voller Erfolg. Dies wird auch durch Rückmeldungen aus der Gemeinde und anderen Verbänden geteilt; „Das war das schönste Fest, dass in Laufamholz seit langem stattgefunden hat."

Herr Sopp spricht allen die an der Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen mitgewirkt haben seinen besonderen Dank und ein großes Lob aus. Frau Mies als Vorsitzende des PGR von St. Karl-Borromäus schließt sich hier uneingeschränkt an.

Die Fotowand mit den Bildern aus 50 Jahren St. Otto soll zunächst noch hängen bleiben.

Die Litfaßsäule mit den angehefteten Bildern, Geschichten, Anregungen, Ideen zu St. Otto ergibt auf den ersten Blick zu wenig Material die zu einem „Buch" zusammengefasst werden könnten. In Addition mit den vielen Fotos, Filmaufnahmen lässt sich aber eine Zusammenfassung erarbeiten. Herr Militisch wird sich dieser Aufgabe annehmen.

TOP 3 Neustrukturierung der pastoralen Räume

In der Einladung zu dieser Sitzung wurde mit der Bitte um Durchsicht, das Zukunftsbild der „Kirche von Nürnberg 2035" mit versandt. In diesem Themenpapier haben sich die leitenden Pfarrer der bistumsübergreifenden Nürnberger Gemeinden Gedanken über die Neustrukturierung der pastoralen Räume im städtischen Umfeld der Metropole Nürnberg gemacht. Die Überlegungen gehen dabei schon ganz bewusst über den Zeitraum von 2022 hinaus.

Parallel zu diesem Papier läuft - wie bereits in der letzten Sitzung thematisiert - im Bistum Bamberg ein Neustrukturierungsprozess zur Zusammenlegung von Seelsorgebereichen und Aufgaben um mit der sinkenden Zahl der hauptamtlichen Mitarbeiter die seelsorgerischen Aufgaben zu sichern. Dies gilt auch für das Bistum Eichstätt. Hier ist dieser Prozess allerdings schon weiter fortgeschritten.

Die Bistumsleitungen sind über diesen parallelen Gestaltungsprozess informiert.

PR Schubert, der gerade von einer Fachtagung der Pastoralreferenten kommt in der über die konkrete Umsetzung des Papiers gesprochen würde, erläutert die

wesentlichen Ideen und Grundannahmen dieses Zukunftsbildes.

Es folgt eine angeregte Diskussion über die Ziele und Inhalte des Themenpapiers, und die Chancen und die Auswirkungen für die Gemeinde St. Otto vor Ort.

Das mit dem Zukunftspapier veröffentlichte Thesenpapier und der anlaufende Umsetzungsprozess soll auf eine breite öffentliche Basis gestellt werden. Für Gremien oder Einzelpersonen besteht die Möglichkeit den Entwurfstext zu kommentieren und bewerten.

Es ist jedoch für Gremien – wie unseren PGR – schwer sich innerhalb einer Sitzung auf eine gemeinsame Stellungnahme zu einem so umfangreichen Papier zu einigen. Der Vorstand wird gebeten eine Stellungnahme zu vorzubereiten/erarbeiten und ggf. im Umlaufverfahren zu verteilen.

TOP 4 Pfarrgemeinderatswahl 2018

Trotz der laufenden Diskussionen über die anstehende Neustrukturierung der pastoralen Räume wird am 25.02.2018 bayernweit die nächste Pfarrgemeinderatswahl durchgeführt. Die formale Durchführung erfolgt nach der aktuellen Wahlordnung des Erzbistums Bamberg.

Herr Möllenbeck erläutert die notwendigen Schritte und Maßnahmen die für die Organisation und Durchführung der Wahlen notwendig sind und appelliert gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen an die Bereitschaft der Anwesenden die Wahl zu unterstützen und zu begleiten.

Auch wenn die Kirche vor Ort in den nächsten 4 Jahren starken Veränderungen unterliegen wird, ist die Durchführung der Wahl und vor allem die engagierte Teilnahme der Gemeindemitglieder von St. Otto sowohl als Wähler (hohe Wahlbeteiligung) aber auch durch die Bereitschaft sich als PGR-Mitglied wählen zu lassen (Anzahl der Kandidaten) eine Chance St. Otto als vitalen „Kirchort“ mit der entsprechenden Zukunftsperspektive zu präsentieren.

Die formale Niederschrift der Zusammensetzung des Wahlausschusses sowie getroffenen Entscheidungen und Hinweise ist hier als Anlage beigefügt.

TOP 5 Termine

Bis zur PGR Wahl sind noch zwei weitere PGR Sitzungen vorgesehen.

Mittwoch, den 29.11.2017 um 19:45 Uhr

sowie am

Mittwoch, den 17.01.2018 um 19:45 Uhr.

Frau Mies regt als Termin für die Ehrung der Ehrenamtlichen, die in diesem Jahr in St. Karl stattfinden soll den 28.01.2017 an. Auch nach längerer Diskussion bzw. alternativen Vorschlägen lässt sich kein einvernehmlicher Termin finden. Das Thema soll noch einmal im SBR besprochen werden.

Terminvorschau: Maiandacht in St. Karl am 15.05.2018

Ewige Anbetung in St. Karl 13.07.2018 verbunden mit der Bitte und dem Appell an der Gestaltung der Gebetszeiten mitzuwirken.

Sonstiges:

Die verbleibenden Gaben des Erntedankgottesdienstes sollen an den Tafel e.V. abgegeben werden. Die Mitarbeiter des Kirchencafés werden diese in einem Karton

sammeln und zur Abholung durch die Tafel bereitstellen.

Ende 21:55 Uhr

Peter Sopp, Vorsitzender Protokollführer: Peter Möllenbeck

Anlage: Wahlniederschrift Wahlausschuss für St. Otto, 2 Seiten